



*Reinige mich von meiner Sünde; wasche mich,  
dass ich schneeweiß werde.*

*Psalm 51,4bu.9b*

Ich war vier oder fünf Jahre alt, als ich zum ersten Mal bewusst meine Mutter belog. Sie hat es natürlich sofort bemerkt, sah es am schlechten Gewissen, das mich verriet. Ich kann mir nicht vorstellen, dass mir vorher ausdrücklich eingepflichtet worden war, bloß niemals zu lügen. Dieses Gebot steckte in mir drin. Vielleicht habe ich versucht, meine Mutter wieder versöhnlich zu stimmen, doch sie war gar nicht böse mit mir. Ganz sicher aber sehnte ich mich mit zunehmendem Alter - und zunehmenden Sünden - nach Versöhnung mit Gott, ganz sicher auch, weil man mich beten gelehrt hatte: „Ich bin klein, mein Herz mach rein...“ Nun waren meine Sünden im Vergleich zu Davids Schuld doch eher harmlos, denn er wurde zum Ehebrecher und Mörder. Seine Schuld wog so schwer, dass er sie in zehn Leben nicht hätte abarbeiten können. Auch der Versuch, das Geschehene zu verdrängen und zur Tagesordnung überzugehen, hätte keine wirkliche Erleichterung gebracht. Da half nur eins: Die Schuld ohne Wenn und Aber vor Gott zu bekennen und ihn um Vergebung anzuflehen. Sehen Sie, und da geschieht auch heute immer wieder das große Wunder: Gott vergibt von Herzen gern, denn sein Sohn Jesus starb am Kreuz für alle Sünden. Sogar „blutrote“ Schuld machte er auf Golgatha „schneeweiß“ (Jes. 1,18).



2 AUSGABE IM JUBILÄUMSJAHR 140

## LUTHERISCHER BOTE

Gemeindebrief der Matthäusgemeinde  
Memmingen-Augsburg-Ravensburg-Ulm

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Ein besonderer Höhepunkt am Jubiläumssonntag, 11. September, waren die 14 Acryl-Bilder von der Künstlerin, Regina Piesbergen, mit dem Thema: „Die Schöpfung - von der Genesis über das Kreuz zum Leben“. Die Künstlerin hat ihre sakralen Bilder selbst erklärt. Dabei kam doch einiges zum Vorschein, was vorher nicht wahrgenommen worden war. Ihre Bilder beziehen sich immer

auf ein Schriftwort. Es werden Nuancen sichtbar die den ganzen Text aufleuchten lassen. Z.B. das letzte der 14 Acryl-Bilder: Bunte Farben, das Rund der Vollkommenheit, Regenbogen ohne Ende - kein Schwarz. Leid und Tränen, Angst, Not und Kummer, Sünde, Sorgen und Schmerzen, all das wofür Schwarz steht, ist vorbei. Die Farben harmonisieren miteinander, sie bewegen sich als neuer Himmel um die neue Erde. Nichts als Gerechtigkeit wird auf dieser neuen Erde sein, umfassen von dem neuen Himmel. Wir werden in der totalen Gegenwart Gottes sein, der Alles in Allem ist, LIEBE ! Das ist die Verheißung die Petrus verkünden darf:

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner

Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“ (2.Petr 3,13)

Die Bilder der Titelseite sind so gesucht, dass der sehr gut geschaffene Mensch aus Mann und Frau - sie passen zusammen und ergänzen einander als Einheit - in einen tiefen Gegensatz geraten. Zwischen den sehr gut geschaffenen Menschen (Mann und Frau) und ihrem Schöpfer gibt es einen kantigen



Riss, der ein Menschenprofil erkennen lässt. Das Menschenprofil ist verdunkelt und hat die ganze Erde und alles was darauf lebt, in eine tiefe Sehnsucht gestürzt. Der Apostel Paulus schreibt in Römer 8,19: „Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden. Die Augen der

Menschen sind seitdem getrübt, der klare Blick und das erkennen sind soweit erschwert, dass der Durchblick verloren gegangen ist. Auf sein Denken und Fühlen ist kein Verlass mehr.

Nur zugut ist uns dieser Zustand bewusst. Der Apostel Paulus beklagt diesen Zustand und weiß: „Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem todverfallenen Leibe? Dank sei

## HERZLICHEN SEGENSWUNSCH UND GOTTES GELEIT ZUM NEUEN LEBENSJAHR



Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: 2. August 2011  
Ihre Beiträge sind herzlich erbeten!

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Kirche: Memmingen Südring, Am Dickenreiserweg 5

Homepage der Matthäusgemeinde: [www.selkmemmingen.de](http://www.selkmemmingen.de)

Pfarramt  
Pfarrer Helmut Poppe  
Unterer Ottilienweg 11  
87700 Memmingen  
Tel. 08331-5316

Küsterdienste  
Tel. 08331-5316

Gemeindekonto:



Email: [Memmingen@selk.de](mailto:Memmingen@selk.de)

Handynummer des Pfarrers 017663193351

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Michael Dallmann

07346-5353

Email: [michael.dallmann@nc-online.de](mailto:michael.dallmann@nc-online.de)

Julia Grambihler

07343-218322

Email: [juliagrambihler@online.de](mailto:juliagrambihler@online.de)

Ingeborg Polzer

0831-28539

Email: [Herbert.Polzer@t-online.de](mailto:Herbert.Polzer@t-online.de)

Hans Martin Endter

07307-927674

Email: [hm.ma.endter@t-online.de](mailto:hm.ma.endter@t-online.de)

### Impressum:

Gemeindebrief der Matthäus-Gemeinde Memmingen der SELK

Redaktion: Pfarrer Helmut Poppe, Tel.: 08331-5316, Email: [Memmingen@selk.de](mailto:Memmingen@selk.de); Kirchenvorsteher (s. S. 15)

Layout: Helmut Poppe

Druck: Selbstdruck Auflage: 130

DEMONSTRATION FÜR DAS UNEINGESCHRÄNKTE LEBENSRECHT

In Berlin-Mitte findet am 17. September der jährliche „Marsch für das Leben“ statt. Die Demonstranten, die vor allem aus christlichen Kirchen stammen, viele von ihnen aus Gemeinden der SELK, erheben ihre Stimme für all die, die dazu noch nicht oder nicht mehr fähig sind, fordern ein uneingeschränktes Lebensrecht für alle Menschen und sprechen sich gegen Abtreibung und Euthanasie aus. Beginn: Kundgebung vor dem Bundeskanzleramt (13 Uhr). Abschluss: ökumenischer Gottesdienst in der St. Hedwigs-Kathedrale (15.30 Uhr).



ginn: Kundgebung vor dem Bundeskanzleramt (13 Uhr). Abschluss: ökumenischer Gottesdienst in der St. Hedwigs-Kathedrale (15.30 Uhr).

GEMEINDEFINANZEN AUF EINEN BLICK



Gott durch Jesus Christus, unsern Herrn! (Römer 7,25)

In der öffentlichen Wahrnehmung gilt die Ebenbildlichkeit des Menschen mit dem Schöpfer ohne Einschränkung auch heute als ausgemacht. Der Mensch lebt in der Einbildung er sei „ok“ vor seinem Schöpfer. Die Zusage „Du bist ok!“ gilt dem Menschen eben nicht schon an und für sich und in all seinem Verhalten, sondern für den Menschen, der nicht mehr für sich selbst, sondern im Glauben „in Christus“ lebt und dementsprechend „ok“ ist.

Die Neuschöpfung durch das Kreuz von Golgata, dass Jesus für unsere Sünde auf sich genommen hat, geschieht in der Taufe. Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes wird hineingetauft in das neue Leben mit Gott. Auf der Titelseite versinnbildlichen die beiden unteren Bilder die Gnadenmittel Taufe und Abendmahl.

Wir sehen Wasser, das gewaltige Wellen schlägt; es räumt die Sünde weg durch die Macht des Kreuzes. Der Heilige Geist liegt über dem Wasser und schafft die Gotteskindschaft.

Schöpfung setzt sich fort im Heiligen Mahl, Christus steht mit erhobenen Armen im Kelch und ist gleichzeitig Stamm des Lebensbaumes mit grünen Blättern, grün steht für Hoffnung und Leben. Er sammelt Menschen zur Traube am Weinstock, der er selber ist. Er

gibt sich leibhaftig auf geheimnisvolle Weise in, mit und unter Brot und Wein. In der Sündenvergebung erfährt sich der Mensch neu angenommen von Gott...so geht Schöpfung, also Neuwerdung weiter, bis wir ganz, auf ewig, bei ihm sein werden.

Die Anregung, im Kirchenjahr einen Tag für die Schöpfung einzuführen, verdankt die Ökumene der Orthodoxen Kirche. 1989 ist der "Schöpfungstag" vom damaligen Ökumenischen Patriarchen, Dimitrios I., in den liturgischen Kalender der Kirche von Konstantinopel



eingefügt worden. Der Patriarch lud damals die ganze "orthodoxe und christliche Welt" ein, jeweils am 1. September "zum Schöpfer der Welt zu beten: mit Dankgebeten für die große Gabe der geschaffenen Welt und mit Bittgebeten für ihren Schutz und für ihre Erlösung."

Das Sie in Ihrem Leben den Schöpfer im Blick behalten, dass wünscht Ihnen

*St. Pflaum*

## Das Jubiläumsfest am 11. September

Mit einem Festgottesdienst haben wir unseren Jubiläumstag begonnen. Der Gottesdienst war wie sonst selten besucht mit Gemeindegliedern aus der eigenen Gemeinde – auch aus den anderen Gottesdienstorten -, mit Gästen aus den umliegenden SELK-Gemeinden und Gästen aus den Mitgliedern der ACK-



Kirchen in Memmingen. Sogar ein Posaunenchor mit 7 Bläsern konnte die Choräle begleiten. An unserem Gotteshaus, das vor fast 61 Jahren am 1. Oktober 1950 eingeweiht wurde musste äußerlich einiges geputzt werden. Eine

Reihe von Gemeindegliedern hatte sich hier mit aller Kraft eingesetzt. Jetzt strahlt alles in neuem Licht. Für die ganze Gemeinde ein weiterer Höhepunkt in Ihrem gemeindlichen Leben. Die SELK-Fahnen sollten auch den Vorbeigehenden deutlich machen: „Die lieben Ihre Kirche“, aber das geschriebene Motto auf der Giebelseite will noch mehr deutlich machen: Die setzen Ihr Vertrauen auf den Gott, der das A und das O ist (Anfang und Ende), dessen Wort so scharf ist wie ein zweischneidiges Schwert; nicht zu töten, sondern die Wahrheit zu verdeutlichen.

In der Beichte (mit Absolution durch Handauflegung) wurde dies für jeden vernehmbar. Gott, der Herr, lässt seine Geschöpfe nicht allein, er schenkt seinen vertrauten Kindern Freiheit von Ihren Sünden durch Jesus Christus, der Ihr Bruder ist.

Mit Chorälen wie „Sollt ich meinem Gott nicht singen“ oder „Ein feste Burg ist unser Gott“ haben wir dem Herrn unseren Lob und Dank entgegen gebracht.

Der Prediger Ernst Wolf, von 1984-92 selbst Pfarrer der Matthäusgemeinde, betonte in seiner Predigt, dass die heute so hoch im Kurs stehende Diakonie nicht dazu führen dürfe, dass die Verkündigung des Evangeliums - der frohen Botschaft von Jesu Leben, Sterben



Die Eröffnung einer Ausstellung von 14 Akryl-Bildern war ein weiterer Höhepunkt des Nachmittages. (siehe S.2-3 in diesem Heft).

In den Zwischenzeiten vergnügten sich nicht nur die Kinder an einem Drehrad, auf dem das Kirchenjahr mit allen bedeutenden Sonn- und Festtagen aufgedruckt ist. Wer das Rad auf 4 von 62 ausgesuchten Felder zum halten brachte, bekam einen Gewinn überreicht. Gar nicht so einfach, stellte man fest!

Zum Abschluss vor dem

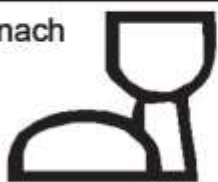
gemütlichen Kaffeetrinken, konnte der Gemeindepfarrer in einem Kurzvortrag das Woher?, das Warum? und das Wohin? der Matthäusgemeinde ein wenig erläutern.

Wohin bewegen wir uns als Kirchengemeinde in einer Zeit, die geprägt ist von Vernunftglauben und Materialismus? Ist der Schöpfer der Welt als ihr Erhalter und Erlöser noch im Blick? HP



Hausgottesdienste mit Abendmahl können jederzeit nach vorheriger Terminabsprache stattfinden.

Bitte rufen sie Pfarrer Poppe unter der Telefonnummer 08331-5316 an.



## HIER FEIERN WIR GOTTESDIENST

- ➡ Memmingen, St. Pauli-Kirche, Am Dickenreiserweg 5 (Am Schanzmeister)
- ➡ Augsburg, Hausgottesdienste (Ansprechpartner Pfr. H. Poppe)
- ➡ Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- ➡ Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

## FORTSETZUNG DER FEIER IM GEMEINDESAAL

Das erste Grußwort wurde im Gotteshaus durch Pfarrer Joachim Metten für die ACK-Kirchen in Memmingen gesprochen. Er betonte die tragende Rolle der Matthäusgemeinde als eines ACK-Gründungsmitgliedes und wünschte der Gemeinde weiterhin eine aktive Teilhabe am kirchlichen Geschehen in Memmingen und Gottes Segen zum Jubiläum.



Nach einem Sektempfang und dem echt schwäbisch-bayerischen Mittagessen, folgten Grußworte von Vertretern weiterer evang.-lutherischer sowie röm-kath. Kirchengemeinden in Memmingen, so wie dem Dekanat der Lutherischen Landeskirche durch Pfarrer Stephan Ranke. Die Vertreter der SELK-Gemeinden aus München, Herr Schliphake, Nürnberg, (per

Email durch Pfr. Hans Hermann Holst) und Konstanz, Herrn Rudi Schienmann, schlossen sich mit ihren Segenswünschen an.

Die Grüße der Stadt Memmingen und ihres Oberbürgermeisters überbrachte Bürgermeister Helmut Börner, der kurzfristig für die erkrankte Bürgermeisterin Margareta Böckh kam.



gliedern, die 1871 zur Konstituierung einer freien lutherischen Gemeinde führte. Der erste Pfarrer Andreas Hörger - selbst ein Memminger, der von seinem Pfarramt bei Ansbach suspendiert worden war - begründete diesen Schritt als notwendig, da in den Landeskirchen Gottes Wort nicht mehr Maßstab und Richtschnur für kirchliches Reden und Handeln sei. Im 19. Jahrhundert waren die Pfarrer, mehrheitlich theologisch-liberal, einem Vernunftglauben verfallen, der um der Einheit der Kirchen willen alle bekenntnistheologischen Grundsätze der vorangegangenen Jahrhunderte für unwichtig erklärte. (Fortsetzung siehe S 12)

und Auferstehen - vernachlässigt werden dürfe, da hier die Grundlage für die Existenz als Christ immer wieder neu gelegt wird. Denn die Liebe zum Nächsten ist ein Geschenk Gottes, das nicht erarbeitet werden kann, sondern durch das Wort in den Sakramenten zugesprochen und geschenkt wird. Er begründete dies mit dem Predigtwort Apostelgeschichte 6,1-6 in dem die Apostel entscheiden, für die Diakonie andere geeignete Männer zu finden; sie aber wollten weiter der Verkündigung des Wortes dienen.

Das Wort Gottes im Gottesdienst war auch der Ausgangsort für die Trennung von Gemeinde-

gisch-liberal, einem Vernunftglauben verfallen, der um der Einheit der Kirchen willen alle bekenntnistheologischen Grundsätze der vorangegangenen Jahrhunderte für unwichtig erklärte. (Fortsetzung siehe S 12)



## GEBET

Himmlicher Vater, wir danken dir, dass du deine Kirche erhältst und führst. Auch wir dürfen dazu gehören durch deinen Sohn Jesus Christus. Wir

bitten dich um den heiligen Geist, dass er uns erleuchte und im rechten Glauben erhalte. Breite deine Kirche aus zu deiner Ehre, auch bei uns. Amen



allen Helfern, allen Handwerkern, allen Bläsern, Mitarbeitern und Planern für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz am Jubiläumstag, dem 11. September.

### EINLADUNG SEMINARTAG IM JUBILÄUMSJAHR 2011

Am 09. Oktober ab 13h00 geht es am Seminartag um eine für unseren Glauben entscheidende Frage:

**Gibt es ein ewiges Leben**

### LUTHERISCHER KIRCHENTAG 2012 IN HANNOVER

Nach 2006 in Kassel findet nun der nächste Kirchentag in Hannover statt. Anmeldungen sind über das Pfarramt möglich!



Gottesdienste feiern, gemeinsam Bibellesen, in Podien diskutieren, Workshops gestalten, Referate hören, mit Lego bauen, Kindermusical erleben, Konzerte hören, auf dem Markt der Möglichkeiten stöbern, Bekannte treffen, mit anderen Gott loben ...

**... das alles ist, der 8. Lutherische Kirchentag  
18.-20. Mai 2012, Hannover**

Anmeldungen ab 15. Dezember in Ihrer Gemeinde



**Was abgestempelt ist, liegt uns  
besonders am Herzen ...**

**Schicken Sie Ihre gebrauchten  
Briefmarken ans Missionshaus!**

### REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Kleingruppen	Themen	Ansprechpartner
Seniorenkreis MM mittwochs um 14.30 Uhr 7. September 2011 5. Oktober 2011 2. November 2011	Jesus und Mohammed Jesus und Mohammed Psalm 146	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Gemeinde-Nachmittag MM mittwochs um 14.30 Uhr 21. September 2011 19. Oktober 2011 23. November 2011	Verschiedene Themen  Basteln im Advent	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316
Hausbibelkreis Ritzisried Nach Absprache	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316	
Hausbibelkreis Kempten Nach Absprache	Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316	
Kirchenvorstandssitzung nach Absprache Pfarrer Poppe Tel. 08331-5316		

### WICHTIGE TERMINE AUF EINEN BLICK

27. Sept. 2011	19h00 Podiumsdiskussion: Christliches Abendland / Bonhoefferhaus
30. Sept. 2011	19h00 ACK Memmingen (Friedenskirche)
03. Nov. 2011	Pfarrkonvent in Sperlingshof
18. Nov. 2011	19h00 ACK Memmingen (Steinheim)
23. Nov. 2011	Basteln im Gemeindesaal
27. Nov. 2011	Adventsfeier mit Tombola im Gemeindesaal

### ABWESENHEIT DES PFARRERS

10.-12. Okt. 2011	AG Mission und Diakonie in Deutschland (Bleckmar)
17.-18. Okt. 2011	AfG-Sitzung in Hannover
03. Nov. 2011	Pfarrkonvent in Sperlingshof

# UNSERE GOTTESDIENSTE SEPT. 11 - NOV. 11

Datum	Memmingen	Augsburg	Ulm	Ravensburg
30 So	Reformationstfest 10h00 Hauptgottesdienst Lesung: I. Polzer Kirchenkaffee			
<b>NOVEMBER 2011</b>				
02 Mi	14h30 Seniorentreffen (Psalm 146)			
03 Do	Pfarrkonvent in Sperlingshof			
06 So	Drittletzter So. d. Kj. 10h00 Predigt- gottesdienst		11h45 Haupt- gottesdienst	
			Lesung: H.-M. Endler	
13 So	Vorletzter S. d. Kj. 10h00 Predigtgottesdienst in Memmingen Kollekte: Studienbeihilfe			
16 Mi	18h30 Bußgottesdienst in Memmingen			
18 Fr	19h00 ACK MM in Steinheim			
19 Sa		14h30 Hausgottes- dienste in Augsburg		
20 So	Letzter S. im Kj. 10h00 Predigt- gottesdienst			14h30 Haupt- gottesdienst Lesung: P. Kettelhut
23 Mi	14h30 Gemeindecnachmittag (Basteln zum Advent)			
27 So	1. Advent			
	10h00 Hauptgottesdienst Lesung: I. Polzer Anschließend gemeinsames Mittagessen 13h00 Adventsfeier und Tombola für die Mission			
<b>DEZEMBER 2011</b>				
04 So	2. Advent			
	10h00 Predigtgottesdienst			
07 Mi	14h30 Seniorentreffen (Geschichten im Advent)			
10 Sa		14h30 Hausgottes- dienste in Augsburg		
11 So	3. Advent 10h00 Predigt- gottesdienst			14h30 Haupt- gottesdienst Lesung: I. Wallnitz

# UNSERE GOTTESDIENSTE SEPT. 11 - NOV. 11

Datum	Memmingen	Augsburg	Ulm	Ravensburg
<b>SEPTEMBER 2011</b>				
17 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
18 So	13. S. n. Trinitatis 9h30 Predigtgottesdienst <i>Kollekte: Diakonie</i>		11h30 Hauptgottesdienst Lesung: Gerlinde v. Klinggräff Kirchenkaffee	
21 Mi	14h30 Gemeindenachmittag			
25 So	Michaelis-Sonntag 9h30 Predigtgottesdienst in Memmingen			
27 Di	19h00 Podiumsdiskussion zum Thema: „Christliches Abendland im Bonhoeffer-Haus			
30 Fr	19h00 ACK - MM, Sitzung in der Friedenskirche			
<b>OKTOBER 2011</b>				
2 So	Erntedankfest 10h00 Predigtgottesdienst			14h30 Hauptgottesdienst Lesung: P. Kettelhut
5 Mi	14h30 Seniorentreffen (Fortsetzung: Jesus und Mohammed)			
8 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		
9 So	16. S. n. Trinitatis 10h00 Hauptgottesdienst in MM mit Dr. Horst Neumann (Einführung der Kirchenvorsteher) 12h00 Gemeinsamer Imbiss 13h15 Vortrag von Dr. Neumann, Thema: „Gibt es eine Ewigkeit?“ Kaffee und Kuchen wird in der Pause gereicht.			
10 Mo	bis 12..10.11 AG Mission und Diakonie in Deutschland (Bleckmar)			
16 So	17. S. n. Trinitatis 10h00 Predigtgottesdienst		11h45 Hauptgottesdienst Lesung: H. Kreiser	
17 Mo	bis 18.10.2011 AFG - Sitzung in Hannover			
19 Mi	14h30 Gemeindenachmittag			
23 So	18. S. n. Trinitatis 10h00 Predigtgottesdienst			14h30 Hauptgottesdienst Lesung: I. Wallnitz
29 Sa		14h30 Hausgottesdienst in Augsburg		